

Dido, die sagenhafte Gründerin Karthagos, ist eine der großen Liebenden der Weltliteratur: Ihre Begegnung mit Aeneas, dem Stammvater der Römer, endet tragisch und begründet den historischen Kampf Roms und Karthagos. Nach Vergils *Aeneis* widmeten sich Ovid, Tacitus, Augustinus, Boccaccio, Shakespeare, Kaschnitz, Schmidt und Cixous dem Dido-Stoff, im Bereich der Oper Purcell, Metastasio und Berlioz. Mehr als 1400 Werke aus Literatur und Musik werden in diesem Buch bibliographisch beschrieben und kommentiert. Jeder Artikel steht im Kontext seiner Gattung und enthält Hinweise auf die aktuelle Forschungsliteratur. Berücksichtigt wurden auch vorvergilische und alternative Sagenversionen und bisher übersehene „kleine Formen“ wie Kantate, Totengespräch und Cartoon.

Thomas Kailuweit, geboren 1958, Latinist der Bielefelder Schule, ist **Diplom-Bibliothekar** und **Gymnasiallehrer**. Er unterrichtet Latein an der **Universität Paderborn**.